



Wir müssen sie kriegen, solange sie jung sind!

Wie schaffe ich es junge Menschen an die vielfältige Welt der Brettspiele heranzuführen?

Über den Aufbau und den Ablauf einer Brettspiel AG.



Der kleine Anfang

- 4-5 teilnehmende SchülerInnen nur aus dem Ganzttag.
- Offenes Angebot, ca 1,5h lang.
- Spieleauswahl: Nach Lust und Laune aus der eigenen Spielesammlung.
- Bei Gefallen der Spiele - Anschaffung für den Ganzttag.



Konzept Brettspiel AG

- Verbindliche Anmeldung für das ganze Schuljahr. Öffnung für SchülerInnen außerhalb der Ganztagschule.
- Fester Raum mit Ruhe zum Spielen.
- Gemeinsamer Start, dann 1,5 Stunden Zeit zum Spielen.
- Bestimmte Abfolge von Spielen aus unterschiedlichen Genres.
- Neue Spiele erst einmal mit einer Kennenlernpartie erklären, in der folgenden Woche die erste richtige Partie.
- Jedes Spiel mindestens 3 Mal spielen.
- Gruppen nach Alter aufteilen und teilweise auch zuweisen.



Abfolge der Brettspiele

- Dominion (Deckbuilding)
- Carcassonne (Plättchenlegenspiel)
- Pandemie (Kooperativ)
- Escape Games
- Elfenland (Rennspiel)
- Noch mal! / Würfeland (Roll&Writes)
- Tobago (Euro Games)
- Ciúb (Würfelspiel)
- Mit denen, die schon länger in der AG sind: A la carte, Colony, Dice Forge, Zug um Zug, Celestia, Das ältere Zeichen, Deus, Die Schlösser des König Ludwigs, Legenden von Andor, Zombicide uvm.
- Kleinere Spiele: Memoarrr!, Codenames, WatNDat, Lovecraft Letters, Concept, Patchwork, Krazy Wordz, King of Tokyo uvm.



Äußere Faktoren

- Größe der Brettspiel AG
- Helfer
- Raum
- Brettspieldausstattung der Schule
- Verständnis der Schulleitung
- Externe Spieletreffen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

